

Dat, aber es gehört zum gleichen Dienste, — ist der Kampendocht, Ev. Gnaden.

Der Liberale Beobachter.



Reading, den 22. October 1850.

V. B. PALMER, Esq., is our authorized Agent, for procuring Advertisements, receiving Subscriptions, and making Collections for the LIBERAL OBSERVER, at his offices in Philadelphia, New York, Baltimore and Boston.

Das Resultat der Wahl.

Ein mehr ruhiger Ueberblick des Ergebnisses der letzten Wahl in Pennsylvania zeigt uns deutlich die Ursache unserer Niederlage. Wir haben bereits vorrige Woche bemerkt, daß die Nachlässigkeit der Whigs ein so entmutigendes Resultat hervorgerbracht hätte, und die bis jetzt eingegangenen Berichte bestätigen diese Meinung hinlänglich.

Wir erwähnen dieser Thatsachen nicht, um über das Resultat der letzten Wahl zu klagen, sondern nur um den Whigs zu beweisen, daß die Wahl durch ihre Schuld verloren ging. Die Whigs von Pennsylvania sind nun einmal ein sonderbares Völkchen und man weiß nicht wie man sich ihr Betragen erklären soll.

Was mögen die Leute in andern Staaten von uns denken? Kein Staat in der Union leidet mehr durch den Einfluß des britischen Tarifs, wie Pennsylvania und sein Staat klagt lauter darüber—dennoch gehen wir zu, daß uns Männer im Congresse repräsentiren sollen, die unserm Haupt-Interesse wider sind.

Wer kann's bicken?—Dr. Samuel Jiegler, von Cumru Launship, brachte uns am Samstag einen Korb voll sogenannter eisiger Kartoffeln, die eine wahre Kuriosität des Kartoffelgeschlechts sind.

Sonderbare Früchte.—Auf den Bäumen vor England's Apotheke, im östlichen Marktvierel, hingen am Donnerstag Abend recht sonderbare Früchte, wofür die Botaniker wohl keinen Namen haben mögen.

Freie Brücken über die Schuykill.—Einige Bürger von Reading und den Launships westlich von der Schuykill haben auf nächsten Freitag und Samstag Abend öffentliche Versammlungen berufen, die erste am Gasthause von Daniel Haus-

Cottrell's Independent Brücke.—Das Modell zu einer solchen Brücke ist an der Ecke der 21.

Strasse und Cherry-Alley aufgestellt. Dasselbe bildet einen Bogen von etwa 100 Fuß Spannung und hat ein sehr leichtes Ansehen, kann aber nicht independent oder selbsttragend genannt werden, weil es auf Stützen ruhet.

Die Volkszahl von Reading.—Die Zählung der Spruñ-Ward und somit von der ganzen Stadt, ist nun vollendet und folgendes ist das Resultat derselben:

Table with 4 columns: Ward, Männlich, Weiblich, Zusammen. Rows include Nordost Ward, Südost Ward, Nordwest Ward, Südwest Ward, Spruñ Ward, and a total row.

Reading enthält demnach 15,800 Einwohner, etwas mehr als vor zwei Wochen angegeben. Die Zahl der weiblichen Einwohner übersteigt die männlichen um 252.

Die Einwohnerzahl von Lancaster beträgt 13,000, oder fast 2800 weniger als die von Reading.

Die Schiffbrücke am Fuße der Echnutstraße, wurde während der vorigen Woche gebraucht und entspricht soweit allen Erwartungen. Sie ist das zweckmäßigste Erfahrmittel für die Passirung des Jusef, solange die andern Brücken fehlen.

Todesfälle in der Assemlimanne.—Henry Church, Esq., [Loko] ein erwählter Repräsentant von Cumberland County, starb am Donnerstag Morgen nach der Wahl, am Gallenfieber.

Präsident Taylor's Leiche.—Die Leberreste des verstorbenen Präsidenten sollen im Laufe dieser Woche von Washington nach seiner Plantage, in Louisiana, gebracht werden.

Falsche Goldmünzen, doppelte, einfache, halbe und Viertel-Edler, sollen ziemlich häufig circuliren. Sie sind von Silber, die mit achtem Golde überzogen, an Gewicht nur wenig leichter wie die ächten Goldstücke und überhaupte so täuschend nachgemacht, daß die besten Kenner damit leicht betrogen werden können.

Unsere nächste Gesetzgebung.—Das Resultat der neulichen Wahl hat folgenden politischen Stand unserer nächsten Gesetzgebung hervorgebracht: Senat 16 Whigs, 16 Lokos, 1 Unabhängig. Haus 38 " 61 " 1 Wafanz.

Wir werden nächste Woche eine vollständige Liste der erwählten Mitglieder liefern.

Der Amerikanische Bauer.—Die October-Nummer dieser interessanten Landwirtschaftlichen Monatschrift ist erschienen und liegt bei uns zur Einsicht bereit. Wir bemerken mit Vergnügen das gute Fortkommen dieses Blattes, möchten dasselbe aber doch nochmal allen Ackerbau-treibenden bestens zur Unterstützung empfehlen.

Neue Zeitung.—Der "Cincinnati Volksfreund" ist der Titel eines neuen täglichen deutschen Blattes, wovon wir einige Nummern erhalten haben. Dasselbe wird von Hrn. Joseph A. Gemann redigirt und herausgegeben, ist in jeder Hinsicht geschmackvoll ausgestattet und wird jedenfalls von den Cincinnati-ern die verdiente Unterstützung erhalten.

Ein Kind in Philadelphia.—Das Jenny Lind-Fieber ist endlich vorige Woche auch in Philadelphia ausgebrochen und hat den Philadelphia-ern die Köpfe fast ebensovort verbrüht wie den Bostonianern. Die berühmte Sängerin kam am Dienstag dort an und um 10 Uhr am Mittwoch Morgen begann der Verkauf der Tickets für das erste Concert, im Cheshnut-Strassen-Theater.

Abgeleitete Ehre.—Einige der hervorragenden Whigs in Harrisburg, beabsichtigten unserem würdigen Ver. Staaten Senator, dem Hh. James Cooper, ein Jhesseu zu bereiten, als einen Beweis ihrer Achtung und Zufriedenheit in der Erfüllung seiner wichtigen Pflichten.

Die Volks-Schulen in Reading.—Man hört in Reading so allgemein die Klagen über hohen Schul-Lar, ohne die mindeste Aussicht daß derselbe jemals geringer werden wird. Viel wird gethan, um die öffentlichen oder Volks-Schulen zu verbessern, aber Niemand denkt daran, daß diese Verbesserungen immer größere Kosten verursachen und folglich die Taxen erschweren.

Ein junger Mann kam vor ungefähr drei Wochen von einer der inländischen Städte Pennsylvania's in dieser Stadt an, in der Absicht, sich für einige Zeit hier aufzuhalten, und nahm Logie in einem Privat-Kofshaus in der South Strasse. Da er in der Stadt nicht bekannt war, gieng er des Nachts nicht viel aus, aber in der Samstagnacht, um ungefähr 9 Uhr gieng er unglücklicher Weise von Hause, um eine Person in der Monument-Strasse zu besuchen, mit welcher er bekannt war.

Freund der Sparsamkeit erlaube ich mir die Freiheit den Herren Schul-Direktoren einige Vorschläge zu machen, die, wenn sie berücksichtigt werden, wohl von wesentlichen Nutzen für die Kosten unseres Erziehungs-Systems sein können.

In Reading bestehen 8 bis 10 förmlich organisirte religiöse Gemeinden, von verschiedenen Bannungen, und jede hat ein passendes Lokal für eine Gemeindegemeinde oder Sonntags-Schule. Nun ist es mir hinlänglich bekannt, daß viele Glieder dieser Gemeinden den Wunsch hegen, die dazu gehörenden Kinder in einer Gemeindegemeinde unterrichten zu lassen, aber der Umstand, daß sie verbunden sind Taxen für den allgemeinen Unterricht zu bezahlen, hat es bis jetzt verhindert diesen Wunsch auszuführen.

Ein Freund der Erziehung.

Erwählte Congressglieder.

- List of elected Congress members including names like Joseph M. Florence, Joseph M. Chandler, Heinrich D. Moore, etc.

Jury-Liste für den November Termin, 1850.

Petit-Jury, für die dritte Woche.

- Extensive list of names for the Petit-Jury, including Jacob Bauer, Friedrich A. Weitenman, Carl J. Emmens, etc.

Neue Art der Stimmgebung.

In der Stadt Baltimore haben die Lokosokos bei der neulichen Wahl die Fabrizierung von Stimmgebern zu einem Grade getrieben, die von ihren Brüdern in andern Städten kaum überboten werden dürfte.

Ein junger Mann kam vor ungefähr drei Wochen von einer der inländischen Städte Pennsylvania's in dieser Stadt an, in der Absicht, sich für einige Zeit hier aufzuhalten, und nahm Logie in einem Privat-Kofshaus in der South Strasse.

ihn zwei derselben, einer bei jedem Arm, und unter Drohungen von persönlicher Gewaltthätigkeit im Fall er irgend einen Widerstand oder Ärmern machen würde, zwangen sie ihn sie nach dem Point zu begleiten, woselbst er in eine ihrer "Hürden, einer schmuggigen, eckelhaften Höhle—eingesperrt wurde, und trotz aller seiner Beteuerungen, daß er zu keiner Stimme berechtigt sei, hielten sie ihn dort, nebst ungefähre zwanzig Andern, (indem sie dieselben während der Zeit fast ausschließlich mit Kartoffeln fütterten) bis gestern Morgen gefangen, als er unter einer starken Eskorte nach dem Stimmplatz der zweiten Ward genommen und gezwungen wurde das Lokosoko Ticket zu stimmen, unter der Drohung daß wenn er sich weigerte, sie ihn ermorden würden.

Nachdem dieses geschehen war, indem er glaubte er sei endlich frei, gieng er fort, wurde aber von einigen dieser Menschen, die ihn bereits so tief gekränkt hatten, verfolgt, die ihn durch Drohungen zu zwingen suchten mit ihnen zu gehen und in einigen der übrigen Wards zu stimmen. Er weigerte sich bestimmt dieses zu thun, worauf sie ihm drohten, ihn wieder in die "Hürde" zurück zu nehmen und ihn das selbst eingesperrt zu halten bis künftigen Mittwochs.

Verhaftung eines Brandstifters.—Der Harrisburg Telegraph berichtet, daß Joseph Milligan, ein Sohn des Wirths auf dem Eilande, verhaftet wurde auf die Anklage, jenen schönen Bau, die Clark's Ferry Brücke, in Brand gesteckt zu haben.

Empörende Mordthaten.—Von Albany (N. York) werden unterm zweiten dieses Monats zwei grausame Mordthaten berichtet.

Die Familie des Grocers John Hohn, wohnhaft an der Ecke von Bedford's und Ieronsstraße, wäre in der Nacht vom Samstag auf Sonntag fast an einem großen feuer ausgebrannt.

Die Frau des Grocers, eine Schwester von dieser, der Clerk und der 19jährige Sohn des Hauses wurden entsetzt, während sie Samstag dem Abendessen saßen, alle über den eigenthümlich unangenehmen Geschmack, den der Thee hatte.

Die Frau des Grocers, eine Schwester von dieser, der Clerk und der 19jährige Sohn des Hauses wurden entsetzt, während sie Samstag dem Abendessen saßen, alle über den eigenthümlich unangenehmen Geschmack, den der Thee hatte.

Die Familie des Grocers John Hohn, wohnhaft an der Ecke von Bedford's und Ieronsstraße, wäre in der Nacht vom Samstag auf Sonntag fast an einem großen feuer ausgebrannt.

Die Familie des Grocers John Hohn, wohnhaft an der Ecke von Bedford's und Ieronsstraße, wäre in der Nacht vom Samstag auf Sonntag fast an einem großen feuer ausgebrannt.

Die Familie des Grocers John Hohn, wohnhaft an der Ecke von Bedford's und Ieronsstraße, wäre in der Nacht vom Samstag auf Sonntag fast an einem großen feuer ausgebrannt.

ander und das Auffallendste dabei ist, daß Pharoah der verhaftete und angeklagte Mörder der Miß Scharpleß, ein naher Verwandter [Cousin] des nichtermordeten Boyds ist, welcher der Ermordung des Knaben Patton überführt und gehangen wurde.

Miß Scharpleß hatte, wie wir erfahren schon einige Tage vor ihrer Ermordung Furcht vor Pharoah, dem beschuldigten Mörder, gesäuert, indem sie ihn zu mehrmalen, Morgens und Abends, mit einer Flinte um das Schulhaus hatte schleichen sehen und deswegen die Vorsicht gebraucht jedesmal, beim kommen und weggehen vom Schulhause, etliche Schul-kinder mit sich zu nehmen.

Wir copiren folgendes aus dem Ray'sville Eagle vom Samstag: In Flemming County hatte am letzten Mittwoch William Kingo einen Streit mit Herrn—, der seine Schwester geheiratet hat und den er auf der Stelle erschößte. Kingo's Mutter lief herbei, um Frieden zu stiften, als das unmensliche Ungeheuer ihr zwei Schüsse in den Leib feuerte, an deren Folgen sie am folgenden Tage starb.

Die Familie des Grocers John Hohn, wohnhaft an der Ecke von Bedford's und Ieronsstraße, wäre in der Nacht vom Samstag auf Sonntag fast an einem großen feuer ausgebrannt.

Die Familie des Grocers John Hohn, wohnhaft an der Ecke von Bedford's und Ieronsstraße, wäre in der Nacht vom Samstag auf Sonntag fast an einem großen feuer ausgebrannt.

Die Familie des Grocers John Hohn, wohnhaft an der Ecke von Bedford's und Ieronsstraße, wäre in der Nacht vom Samstag auf Sonntag fast an einem großen feuer ausgebrannt.

Die Familie des Grocers John Hohn, wohnhaft an der Ecke von Bedford's und Ieronsstraße, wäre in der Nacht vom Samstag auf Sonntag fast an einem großen feuer ausgebrannt.

Die Familie des Grocers John Hohn, wohnhaft an der Ecke von Bedford's und Ieronsstraße, wäre in der Nacht vom Samstag auf Sonntag fast an einem großen feuer ausgebrannt.

Die Familie des Grocers John Hohn, wohnhaft an der Ecke von Bedford's und Ieronsstraße, wäre in der Nacht vom Samstag auf Sonntag fast an einem großen feuer ausgebrannt.

Die Familie des Grocers John Hohn, wohnhaft an der Ecke von Bedford's und Ieronsstraße, wäre in der Nacht vom Samstag auf Sonntag fast an einem großen feuer ausgebrannt.

Die Familie des Grocers John Hohn, wohnhaft an der Ecke von Bedford's und Ieronsstraße, wäre in der Nacht vom Samstag auf Sonntag fast an einem großen feuer ausgebrannt.